© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Eine neue Cynipide aus Mexico.

Beschrieben von

Dr. **Gustav Mayr.**

(Mit Tafel XII.)

(Vorgelegt in der Versammlung am 5. Mai 1886.)

Herr J. Lichtenstein in Montpellier sandte mir einen von Dr. Dugès in Mexico gesammelten, mit vielen Gallen besetzten Eichenzweig nebst den daraus erzogenen Insecten, mit dem Ersuchen, dieselben zu bestimmen und eventuell zu beschreiben.

Die **Galle,** welche von einer noch unbeschriebenen Cynipiden-Art erzeugt ist, findet sich auf *Quercus mexicana* Humb. et Bonpl. und gehört zu jener Gruppe der amerikanischen Blattgallen, welche nur an einem Punkte mit der Unterseite des Blattes zusammenhängen, eine dünne Haut haben und beim Durchschnitte eine centrale eiförmige Innengalle zeigen, von welcher radiär gestellte Fäden an die Innenseite der äusseren Haut der Galle abgehen. Sie ist vollkommen kugelförmig und misst im Durchmesser 6—15 mm., sie hat eine sehr dünne Haut, welche ziemlich glanzlos, vorherrschend schön roth gefärbt, theilweise gelbweiss, oder auch auf gelbweissem Grunde fein roth marmorirt ist; in der Jugend ist sie von weichen und kurzen flaumigen Härchen bedeckt, welche später theils durch das Grösserwerden der Galle von einander entfernter stehen oder durch Reibung abfallen dürften. Beim Durchschnitte der Galle sieht man von der centralen, einkämmerigen Innengalle sehr viele und sehr feine radienartig gestellte Fäden an die äussere Haut abgehen, während z. B. bei den Gallen von *Dryophanta bella* Bass. und *D. polita* Bass. diese Fäden nicht sehr zahlreich und mässig dünn sind. Führt man bei der neuen Art den Schnitt so, dass er nicht durch die Innengalle geht, so sieht man diese letztere wegen der vielen von derselben entspringenden Fäden nicht oder nur undeutlich (siehe die Abbildung: Durchschnitt der Galle).

Die Galle von *Cynips qu. centricola* O. S. auf *Quercus obtusiloba* (Proc. Ent. Soc. Philad., Oct. 1861, p. 58) und die von *Diplolepis quercus-rubrae* Karsch (Neue Zoocecidien und Cecidozoen in der Zeitschr. f. ges. Naturw., 1880, p. 293,

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Taf. VI, Fig. 4) scheinen der hier beschriebenen Galle sehr ähnlich zu sein, doch weichen die Beschreibungen der Gallerzeuger von dem Erzeuger der neuen Galle wesentlich ab.

Die Beschreibung des Gallerzeugers, den ich dem Entdecker zu Ehren: ***Dryophanta Dugèsi*** nenne, ist folgende:

Weibchen. Länge 2·1—3·1 mm. Gelbroth, theilweise mehr rostroth (ein kleines Individuum röthlichgelb), Mesonotum mit vier schwarzen Längsstreifen, deren innere schmäler und mehr nach vorne, deren äussere breiter und mehr nach hinten gelegen sind; die Thoraxseiten sind fleckenweise gebräunt, die Endglieder der Fühler und die hintere Hälfte des Hinterleibes gebräunt oder auch der Hinterleib schwarzbraun, oben an der Basalhälfte rostroth, die Schenkel meistens etwas gebräunt.

Der Kopf ist dicht gerunzelt und mässig behaart, hinter den Augen mässig verbreitert. Die Fühler bestehen aus vierzehn deutlichen Gliedern, diese nehmen vom dritten bis zum vorletzten allmälig an Länge ab.

Das Mesonotum ist reichlich behaart, mässig punktirt und gerunzelt, die Parapsidenfurchen sind durchlaufend. Das Scutellum ist unregelmässig gerunzelt. Die Metanotumleisten sind mehr oder weniger stark bogig gekrümmt, nach unten mehr auseinanderweichend.

Das grosse zweite Hinterleibssegment ist nach hinten mässig breit verlängert.

Die Tibien sind am Aussenrande reichlich, ziemlich stark abstehend (nicht zottig) behaart. Die Krallen zweizähnig.

Die Vorderflügel sind wasserhell und braun gefleckt, die starken schwarzbraunen Rippen sind braun gesäumt; die erste Cubitalzelle hat bei zwei Individuen ziemlich in der Mitte ein kleines blassbraunes Fleckchen, die offene dritte Cubitalzelle hat mehrere braune Flecken und Punkte, die kurze Radialzelle ausser der braunen Adersäumung ohne Flecken, der kurze Radius nähert sich mit seinem hinteren Theile im starken Bogen dem Vorderrande des Flügels, berührt ihn aber nicht und sendet öfter noch ein kurzes Aederchen nach hinten gegen die Flügelspitze, welches Aederchen parallel dem Flügelrande verläuft.

Die in meiner Sammlung befindlichen Weibchen der nordamerikanischen *Dryophanta*-Arten lassen sich in folgender Weise unterscheiden:[1])

1. Die Vorderflügel braun gefleckt, auch ein Theil der Rippen braun gesäumt; Mesonotum ziemlich reichlich behaart; Radialzelle kurz oder wenigstens nicht lang. Agam 2

1*a*. Die Vorderflügel nicht gefleckt, deren Rippen nicht braun gesäumt; Mesonotum unbehaart, oft grösstentheils glatt und glänzend, wenigstens in der Mitte glatt und glänzend; Radialzelle lang 4

2. Die Radialzelle braun gefleckt 3

---

[1]) Sie haben vierzehn deutliche Fühlerglieder, nur bei *D. nubila* Bass. ist mir deren Zahl unbekannt, da ich nur ein beschädigtes Exemplar besitze.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

2 *a*. Die Radialzelle wasserhell; die Paraphidenfurchen durchlaufend. Länge 2·1—3·1 mm. . . . . ***D. Dugèsi*** **n. sp.**

3. Die ziemlich kurze Radialzelle an der Basis mit einem grossen braunen Flecke, welcher mit den Rippen verbunden ist und in der Mitte der Zelle spitzig endet; die dritte (offene) Cubitalzelle an der Endhälfte mit zwei breiten, kurzen, mitsammen verbundenen braunen Längsstreifen, die erste Cubitalzelle an der Basalhälfte gebräunt. Die Parapsidenfurchen vorne nicht ausgeprägt. Länge 3·8 mm. *Cynips qu. nubila* Bass., Canad. Ent., 1881, p. 56. *Dryophanta nubila* Mayr, Gen. d. gallenbew. Cynip., 1881, p. 36 . . . . . ***D. nubila*** Bass.

3 *a*. Die Radialzelle länger als bei der vorigen Art, in der Mitte der Apicalhälfte (etwas mehr vom Vorderrande des Flügels entfernt) mit einem braunen nierenförmigen oder deutlich aus zusammengeflossenen Punkten zusammengesetzten Flecke, welcher länger als breit ist, die dritte (offene) Cubitalzelle mit vielen stark zerstreuten, dunkelbraunen, theilweise zusammengeflossenen Punkten, auch die grosse offene Discoidalzelle in mässiger Entfernung vom Flügelrande mit mehreren blassbraunen Punkten, überdies in der Mitte so wie bei anderen Zellen ein blassbrauner Fleck. Länge 3·8—4 mm. *Cynips bella* Bass., Canad. Ent., 1881, p. 93; *Dryophanta bella* Mayr, Gen. d. gallenbew. Cynip., 1881, p. 36 . . . . . ***D. bella*** Bass.

4. Der Kopf schwarz, um die Netzaugen herum, ausser der Stirngegend, breit rostroth, Fühler, Thorax und Hinterleib schwarz, die Beine gelblich rostroth, die Hüften schwarzbraun, die Schenkel gebräunt. Das Mesonotum polirt. Länge 2·8—3·2 mm. Scheint agam zu sein. *Cynips polita* Bass., Canad. Ent., 1881, p. 99. *Dryophanta polita* Mayr, Gen. d. gallenbew. Cynip., 1881, p. 36 . . . . . ***D. polita*** Bass.

4 *a*. Schwarz, die Fühler braun, deren erstes oder die zwei ersten Glieder hellgelb, die Beine hellgelb, die Hüften an der Basis gebräunt. Das Mesonotum sehr seicht chagrinirt, in der Mitte glatt, öfters der grösste Theil des Mesonotum polirt. Länge 2—2·2 mm. Sexuelle Form. *Cynips gemmula* Bass., Canad. Ent., 1881, p. 104; *Dryophanta gemmula* Mayr, Gen. d. gallenbew. Cynip., 1881, p. 36 . . . . . ***D. gemmula*** Bass.

4 *b*. Schwarz, theilweise schwarzbraun, die Fühler braun, die drei ersten Glieder derselben und die Beine hellgelb, die Hüften an der Basis oder die Hinterhüften ganz braun. Das Mesonotum fein chagrinirt, in der Mitte glatt. Durch die einfachen Krallen von allen Arten unterschieden. Länge 2 mm. Sexuelle Form. *Spathegaster laurifoliae* Ashmead, On the Cynipideous Galls of Florida in Proc. Am. Ent. Soc., 1881, p. XVII ***D. laurifoliae*** Ashm.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Erklärung der Abbildungen.

Tafel XII.

Fig. 1. *a)* Ein Zweig von *Quercus mexicana* mit Gallen.
b) Querschnitt einer Galle.

„ 2. Vorderflügel von *Dryophanta Dugèsi* n. sp.

„ 3. Vorderflügel von *Dryophanta nubila* Bass.

„ 4. Vorderflügel von *Dryophanta bella* Bass.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Autor delin.

Lith. Anst. v. Th. Bannwarth, Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Mayr Gustav Ludwig

Artikel/Article: Eine neue Cynipide aus Mexico. (Tafel 12) 369-372